



Schulflug ins Weltall

(red) Im Sommer erhielt Renate Lehner, Fachbetreuerin „Mensch und Umwelt“ an der Wirtschaftsschule Selgenthal, die überraschende Information, dass sie mit einem Klassenteam bei der „Weltfairsteher-Aktion“ im vergangenen Schuljahr den 2. Platz erzielte. Diese Auszeichnung ist dotiert mit 700 Euro. Die Bedingung: innerhalb von acht Tagen sollte von der Lehrkraft ein „nachhaltiges Bildungsprojekt“ mit detaillierter Kostenaufstellung und Buchungsbestätigung vorgelegt werden. Die Klasse erfuhr erst am 1. Schultag von ihrem Glück: Ausgestattet mit einem „nachhaltigen Lunchpaket“ von der schuleigenen Mensa, ging die Fahrt nach Garching zu ESO Supernova. Dort er-

wartete die Schüler unter anderem eine Ausstellungstour, eine Planetariums-Show und das Erlebnis, sich wie ein Astronaut in der Kapsel beziehungsweise auf dem Mond zu fühlen. Außerdem wurde die Gruppe über die sogenannte „Lichtverschmutzung“ aufgeklärt, die dazu führt, dass sich der Nachthimmel aufhellt und die Beobachtung astronomischer Objekte aus Gebieten mit hoher Lichtverschmutzung erschwert. In der derzeitigen Debatte zum Energiesparen ebenfalls ein wichtiger Aspekt. Ein Rest des Preisgelds in Höhe von circa 100 Euro soll an Oxfam Deutschland (Nothilfe- und Entwicklungsorganisationen) gespendet werden.

Foto: Wirtschaftsschule Selgenthal